

programm

KINO

WIR ZEIGEN'S WELS!

**Oktober
2020**

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung
für Mitglieder

programmkinowels.at



KINDERKINO



BENJAMIN BLÜMCHEN – SEINE SCHÖNSTEN ABENTEUER

DE 1997 – 75 Min. – OdtF
R: Gerhard Hahn, B: Elfie Donnelly, D: Mit den Stimmen von: Susanna Bonasewicz, Gisela Fritsch, Till C. Hagen, u. a.

Filmstart: 9. Oktober

In seinem Steinzeit-Traum rettet der Elefant Benjamin Blümchen das Mammutbaby vor dem Suppentopf des Höhlenmeisters, trifft einen netten Dino und erfindet so nebenbei das Rad. Kaum ist er aus seinem Traum erwacht, lernt er Bibi Blocksberg kennen und will einfach nicht glauben, dass sie eine kleine Hexe ist. Fliegen ist für Benjamin überhaupt das Größte. Als Karla Kolumnas Zeitung einen Ballonflug-Wettbewerb veranstaltet, muss Benjamin natürlich mitmachen und tritt mit seinem Freund Otto gegen den eingebildeten Baron Zwiebelschreck an. Dreimal dürft ihr raten, wer das Wettfliegen gewinnt...

Das Steinzeitabenteuer sorgt für die lehrreiche, aber zeigerfingerfreie Moral, die Begegnung mit der etwas tollpatschigen Bibi Blocksberg ist in erster Linie lustig und der Ballonwettbewerb punktet mit einem kindgerechten Maß an Spannung. Dabei wird der Wert statt auf Actionszenen ganz klar auf das unterhaltsame Erzählen der abwechslungsreichen Geschichten gelegt – so müssen sich auch die mitgezerrten Erwachsenen nicht dazu genötigt fühlen, genervt aus dem Kinosaal zu flüchten, sondern können den Film ohne weiteres gemeinsam mit ihren Kindern genießen.

EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

AT 2020 – 102 Min. – OdtF
R: Arash T. Riahi, B: Arash T. Riahi nach der literarischen Vorlage von Monika Helfer, D: Leopold Pallua, Rosa Zant, Anna Fenderl, Christine Ostermayer, Alexandra Maria Nutz, Markus Zett, Simone Fuith, Rainer Wöss, u. a.

Filmstart: 2. Oktober

Die tschetschenischen Flüchtlingskinder Oskar und Lilli leben seit sechs Jahren in Österreich, aber sie haben noch immer kein dauerhaftes Bleiberecht. Als die Familie abgeschoben werden soll, unternimmt ihre psychisch labile Mutter einen Selbstmordversuch. Der versuchte Suizid bewirkt zwar einen Aufschub der Abschiebung, aber Oskar und Lilli werden von ihrer Mutter getrennt und vorerst bei verschiedenen Pflegeeltern untergebracht. Heimlich halten die Geschwister Kontakt zueinander und hoffen, sich und ihre Mutter bald wieder zu treffen. Mit der unbändigen Kraft ihrer Liebe zueinander versuchen sie, jede bürokratische Hürde mit Leidenschaft und Phantasie zu überwinden. Eine bittersüße Odyssee über die vielen Möglichkeiten, wie man die Welt um sich wahrnehmen kann um zu überleben.

ARASH T. RIAHI geboren 1972 im Iran, lebt seit 1982 in Österreich. Er studierte Film- und Geisteswissenschaften, von 1995 bis 2002 war er freier Mitarbeiter beim ORF. Sein erster Spielfilm EIN AUGENBLICK FREIHEIT war der offizielle österreichische Kandidat für den Oscar für den besten fremdsprachigen Film 2010.



Ein bisschen bleiben wir noch

WEITER IM PROGRAMM

PERSISCHSTUNDEN
DE/RU 2019 – 127 Min. – OdtF –
R: Vadim Perelman

TENET
US 2020 – 100 Min. – engl. OmU & DF –
R: Christopher Nolan

JEAN SEBERG – AGAINST ALL ENEMIES
US 2019 – 102 Min. – OmU & DF –
R: Benedict Andrews

CHICHINETTE
DE 2019 – 86 Min. – franz., engl. OmU –
R: Nicola Alice Hens

LOVE SARAH – LIEBE IST DIE WICHTIGSTE ZUTAT
GB/DE 2019 – 98 Min. – engl. OmU & DF –
R: Eliza Schroeder

DER SCHÖNSTE PLATZ AUF ERDEN
AT 2020 – 95 Min. – OdtF –
R: Elke Groen

ÜBER DIE UNENDLICHKEIT
SE/DE/NO 2019 – 78 Min. – OmU & DF –
R: Roy Andersson

YALDA
FR/DE/CH/LU/LB/IR – 89 Min. – OmU & DF –
R: Massoud Bakshi



Yalda

UNSERE PARTNER:



 Bundeskanzleramt



LIEBE FREUND*INNEN DES PROGRAMMKINOS!

Zwei Filme sind dem Ausnahmeregisisseur Rainer Werner Fassbinder und der Schauspielerin Barbara Sukowa, die Anfang der 1980er Jahre als Protegé Fassbinders galt, gewidmet. ENFANT TERRIBLE ist eine große Verbeugung des Regisseurs Oskar Roehler (ELEMENTARTEILCHEN). Barbara Sukowa spielt eine der Hauptrollen im Film WIR BEIDE, in dem Regisseur Filippo Meneghetti authentisch und einfühlsam eine große Liebe im Verborgenen beschreibt.

Der Film ROBOLOVE zeigt, wie weit die Entwicklung von humanoiden, androiden Robotern bereits vorangeschritten ist. Roboter, die vielleicht eines Tages den menschlichen Körper und das menschliche Leben erweitern werden.

Nicht nur die Dokumentation ARBEIT STATT ALMOSEN von Marlen Schachinger, deren Premiere im Programmkino stattfindet und zugleich Abschluss des Tages der Literatur in Lambach ist, gibt Frauen eine Stimme, sondern auch eine beträchtliche Zahl weiterer Filme in unserem Programm, zum Beispiel FRAGEN SIE DR. RUTH, I AM GRETA, LES DAMES, THE GREAT GREEN WALL, UND MORGEN DIE GANZE WELT und weitere Filme.

Seit 1. September verstärkt Astrid Winkler unser Team, die sich unter anderem der Pressearbeit und dem Layout der Zeitung widmet.

Besonders ans Herz legen will ich Ihnen unsere Specials, die wie immer viele Bereiche abdecken. Bleiben Sie uns wohlgesonnen und seien Sie versichert, dass wir unser Möglichstes tun, um die Ansteckungsgefahr durch Corona hintanzustellen.

Andrä Steiner

PS: Wenn Sie die Karten gleich auf unserer Website kaufen, dann müssen Sie sich nicht bei der Kassa anstellen. Sie können bis zur letzten Minute kommen und Ihr Platz ist Ihnen sicher. Die Plätze unmittelbar neben Ihnen werden blockiert. Außerdem sehen Sie auf unserer Homepage ab sofort immer das Programm der nächsten 2 Wochen.

SPECIALS

- **DONNERSTAG, 8. OKTOBER, 19:30 UHR:**
AUSTRIA 2 AUSTRALIA – 3 KONTINENTE, 2 FREUNDE, 1 ABENTEUER – Der Welser Andreas Buciuman und der Bregenzer Dominik Bochis sind 18.000 km mit dem Fahrrad unterwegs. Beide sind bei uns anwesend.
- **FREITAG, 9. OKTOBER, 19:30 UHR:**
LANGE NACHT DER FORSCHUNG: ROBOLOVE – „Ein gruseliger Einblick in die Entwicklungslabore sozialer Androiden.“ (Tagesspiegel)
Vielleicht gibt uns der Film und das anschließende Gespräch

Antworten auf die vielen offenen Fragen! Oder wirft er noch mehr neue Fragen auf? Streaming eines Gesprächs nach dem Film mit Maria Arlamovky (Regisseurin), Laura Wiesböck (Soziologin, Universität Wien) und Brigitte Ratzer (Leitung Genderkompetenz, TU Wien). Moderation: Franziska Bechtold (futurezone.at)

- **SONNTAG, 11. OKTOBER, 19:00 UHR:**
ARBEIT STATT ALMOSEN – 20 Autor*innen am Wort – Präkäre Verhältnisse sind nicht nur wegen Corona in vielen Kulturbereichen vorhanden. Premiere in Anwesenheit der Autorinnen Marlen Schachinger, Sara Milena Schachinger, Corinna Antelmann, Judith Auer, Cordula Nossek, Siljarosa Schleier, Andrea Grill. Marlen Schachinger ist uns in Wels als Stadtschreiberin bestens bekannt.
- **DONNERSTAG, 15. OKTOBER, 18:15 UND 20:00 UHR:**
TAGE DRAUSSEN! – Lassen Sie sich überraschen wie man draußen drinnen erleben kann! Präsentation des Films durch Vertreter*innen der Alpenvereinsjugend.
- **DIENSTAG, 27. OKTOBER, 19:30 UHR:**
GESTORBEN WIRD MORGEN – „WIR WOLLEN NICHT ALT WERDEN, ABER ES PASSIERT EBEN.“ IM GESPRÄCH mit der Regisseurin Susan Glut und Gerlinde Hochhauser (Freiwilligenzentrum Wels), Wolfgang Kuttner (Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege an der Schule für Sozialberufung Wels, FH Oberösterreich), Manfred Schmidhuber (Leitung Seniorenarbeit Wels und Haus für Senioren Wels, Diakoniewerk).

FILMSTARTS IM OKTOBER

2.10.	EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH	2
	ENFANT TERRIBLE	4
	THE PHOTOGRAPH	4
8.10.	AUSTRIA 2 AUSTRALIA	4
9.10.	ROBOLOVE	4
	EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN	4
	BENJAMIN BLÜMCHEN – SEINE SCHÖNSTEN ABENTEUER	2
	FRAGEN SIE DR. RUTH	5
11.10.	ARBEIT STATT ALMOSEN	5
14.10.	ALP-CON-TOUR 2020: TRAILS IN MOTION	5
15.10.	TAGE DRAUSSEN!	5
16.10.	WIR BEIDE	6
	I AM GRETA	6
	LES DAMES	6
23.10.	LIEBE WAR ES NIE	6
	THE GREAT GREEN WALL	6
	CRESCENDO	7
26.10.	ALP-CON-TOUR 2020: BIKE	7
27.10.	GESTORBEN WIRD MORGEN	7
30.10.	MILLA MEETS MOSES	7
	UND MORGEN DIE GANZE WELT	7
	DAS SCHAURIGE HAUS	8
	WEITER IM PROGRAMM	2
	VORSCHAU	8

TITELBILD: EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schönau i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Günter Kalliauer, Ilse Riedl; Inserate: programmkinowels; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des programmkinowels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleihtexte, epd, Stadtkino, Texte aus diversen Programmkinoweitzungen und Filmfestivalkatalogen, Filmdienst.

ENFANT TERRIBLE

DE 2020 – 134 Min. – OdtF

R: Oskar Roehler, B: Klaus Richter, D: Oliver Masucci, Hary Prinz, Katja Riemann, u. a.

Filmstart: 2. Oktober

Als der 22-jährige Rainer Werner Fassbinder 1967 die Bühne des Antitheaters in München stürmt und kurzerhand die Inszenierung an sich reißt, ahnt niemand der Anwesenden, dass dieser dreiste Typ einmal der bedeutendste Filmemacher Deutschlands werden wird. Schnell scharf der einnehmende wie fordernde Mann zahlreiche Schauspieler*innen, Selbstdarsteller*innen und Liebhaber*innen um sich. Er dreht einen Film nach dem nächsten, die auf den Festivals in Berlin und Cannes für Furore sorgen. Aber die Arbeitswut, die körperliche Selbstausschöpfung aller Beteiligten und der ungebremste Drogenkonsum fordern bald ihre ersten Opfer.

ENFANT TERRIBLE ist eine große Verbeugung des Regisseurs Oskar Roehler (ELEMENTARTEILCHEN, DIE UNBERÜHRBARE) vor der Filmikone Rainer Werner Fassbinder. Mit einer kunstvollen Farb- und Lichtdramaturgie und außergewöhnlichen Kulissen nähert sich Roehler dem Fassbinderschen Universum.

THE PHOTOGRAPH

US 2019 – 106 Min. – engl. OF & DF

R, B: Stella Meghie, K: Mark Schwartzbard, D: Issa Rae, LaKeith Stanfield, Chelsea Peretti, Kingsley Ben-Adir, u. a.

Filmstart: 2. Oktober

Der berühmteste Film, der die verborgene Geschichte eines Fotos untersucht, ist BLOW UP von Michelangelo Antonioni. Im Unterschied dazu geht es in THE PHOTOGRAPH nicht um ein Verbrechen, sondern um den Schlüssel zum Verständnis eines Lebens.

Eine junge schwarze Frau in einer Küche in den 80er Jahren in Louisiana: Die aufgenommene Szene wirkt alltäglich und ist doch besonders, denn obwohl sie selbst Fotografin ist, habe sie es nie gemocht, fotografiert zu werden. Auch der junge Journalist Michael Block, der das Leben von Christina Eames in einem Artikel würdigen soll, bleibt an diesem Foto hängen.

So lernt er Mae Morton kennen, die Tochter der Fotografin. Während sich zwischen dem Journalisten und der Kuratorin in der Gegenwart langsam ein Flirt und eine Liebesgeschichte entwickeln, wird parallel in Rückblenden die Lebensgeschichte der Fotografin aufgerollt.

AUSTRIA 2 AUSTRALIA

AT 2020 – 88 Min. – OdtF

R, B, K, S: Andreas Buciuman & Dominik Bochis, Drehorte: Österreich, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Ukraine, Polen, Litauen, Lettland, Russland, Kasachstan, Kirgistan, China, Pakistan, Indien, Nepal, Thailand, Malaysia, Singapur, Australien

Filmstart: 8. Oktober

Die österreichischen Hobby-Radler Andreas und Dominik wollen mit ihren Rädern von Österreich nach Australien fahren. Abgesehen von der Passage über das Meer wollen sie 18.000 km durch neunzehn Länder mit dem Fahrrad zurücklegen.

Angetrieben von ihrer positiven Energie und ihrer Neugier, begegnen die Fahrrad-Weltreisenden den Hindernissen und unvorhergesehenen Schwierigkeiten noch mit Leichtigkeit und Zuversicht. Ihre Begegnungen sind flüchtig, aber sehr oft von überwältigender Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft geprägt. Schlechte Straßen, steile Berge und Regen zehren jedoch zunehmend an den Nerven. Und die teilweise extreme Hitze und mangelnde Wasser- und Lebensmittelversorgung bringen Andi und Dominik streckenweise in lebensbedrohliche Situationen. Nach zigtausenden gemeinsam zurückgelegten Kilometern und unsäglichen Strapazen, droht die Freundschaft knapp vor dem Ziel zu zerbrechen. Doch dann besinnen sich die beiden Österreicher auf den eigentlichen Zweck ihrer Reise: Es soll ihnen ermöglichen durch ihre eigene Willenskraft Hindernisse zu meistern, die zu Beginn unüberwindbar erscheinen.

Donnerstag, 8. Oktober, 19:30 Uhr:
IM GESPRÄCH mit den Regisseuren und Protagonisten Andreas Buciuman & Dominik Bochis

ROBOLOVE

AT 2019 – 79 Min. – OmU

R, B: Maria Arlamovsky, K: Sebastian Arlamovsky, T: Andreas Hamza, Hjalti Bager-Jonathansson, Thomas Cervencia

Filmstart: 9. Oktober

ROBOLOVE ist ein aufschlussreicher Blick auf eine Reihe von Erfindungen der Robotik- und A.I.-Technologie in jüngster Zeit, und auch eine Studie über die oft überraschenden Problemstellungen, wenn die Gesellschaft unerforschtes Gebiet betritt: Was bedeutet es für Moral, Mensch-

lichkeit und Identität. Anhand von Robotern untersucht der Film gesellschaftliche Entwicklungen an der Schwelle zu einem Zeitalter einer neuen Dienerschaft.

Humanoide Roboter, Androiden und Sexroboter wecken Neugierde, provozieren Ängste und treiben höchst menschliche Machtfantasien an. Aber wofür brauchen wir diese neuen Maschinenwesen? In Maria Arlamovskys ROBOLOVE entdecken wir, dass humanoide Roboter mit all ihren Ähnlichkeiten mehr über unser Menschsein aussagen, als ihre Schöpfer*innen sich vielleicht eingestehen. Können Roboter die notwendige Unterstützung für ältere Menschen leisten? Für Kinder? Kann ein Roboter jemals die Empfindsamkeit der menschlichen Berührung ersetzen?

Freitag, 9. Oktober, 19:30 Uhr: Streaming eines Gesprächs nach dem Film mit Maria Arlamovky (Regisseurin), Laura Wiesböck (Soziologin, Universität Wien und Brigitte Ratzer (Leitung Genderkompetenz, TU Wien). Moderation: Franziska Bechtold (futurezone.at)

EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN LA DARONNE

FR 2020 – 104 Min. – OmU & DF

R: Jean-Paul Salomé, B: Hannelore Cayre und Jean-Paul Salomé in Zusammenarbeit mit Antoine Salomé, D: Isabelle Huppert, Hippolyte Girardot, Farida Ouchani, Liliane Rovère, u. a.

Filmstart: 9. Oktober

Patience ist selbstbewusst, unabhängig und vor allem schlagfertig. Nur bei ihren



The Photograph



Austria 2 Australia

Finanzen ist Luft nach oben. Als Dolmetscherin im Drogendezernat übersetzt sie abgehörte Telefonate der Drogenszene und ist dafür massiv unterbezahlt. Als das kostspielige Pflegeheim ihrer Mutter wegen unbezahlter Rechnungen droht, die alte Dame auszuquartieren, gerät Patience unter Handlungsdruck. Der Zufall will es, dass gerade eine Drogenlieferung auf dem Weg nach Paris ist.

Patience entscheidet sich spontan gegen die Ehrlichkeit und sabotiert die Beschlagnahme der Drogen. In Eigenregie fahndet sie nach dem hochwertigen Hasch – und wird fündig. Als begnadete Verkäuferin mischt sie den Pariser Drogenmarkt auf. Mit offensichtlichem Vergnügen an ihrer neuen Rolle als gebieterische Madame Hasch lässt sie ihrer kriminellen Kreativität freien Lauf: Ob marokkanische Koffer, Bauchtaschen oder Keksverpackungen: Patience ist die neue Drogen-Autorität der Stadt und für die Polizei ein Phantom, das die Nerven ihrer ahnungslosen Kollegen sichtlich strapaziert. Doch die Drogendiva muss sich sputen, denn ausgerechnet ihr Verehrer Philippe, Leiter des Drogendezernats, hat einen Verdacht, wer hinter dem Phantom wirklich steckt...

FRAGEN SIE DR. RUTH ASK DR. RUTH

US 2019 – 100 Min. – OmU
R: Ryan White, K: David Paul Jacobson,
S: Helen Kearns, D: Dr. Ruth Westheimer

Filmstart: 9. Oktober

1928 als Karola Ruth Siegel geboren und in Frankfurt am Main aufgewachsen, schickten sie ihre jüdischen Eltern – die später Opfer des Holocaust wurden – 1939 in die Schweiz. Dort überlebte sie in einem Kinderheim die Nazi-Herrschaft. 1945 ging sie nach Palästina, studierte später in Paris und New York Psychologie und Soziologie. Als „Dr. Ruth“ erlangte sie seit den 1980er Jahren mit zahlreichen Radio und TV-Shows in den USA große Popularität. Ob HIV, Erektionsstörungen, Sexstellungen: Es gab und gibt für Dr. Ruth Westheimer kein Thema, über das sie nicht mit viel Sachwissen, Einfühlungsvermögen und Respekt gesprochen hätte.

Auch abseits ihres Daseins als Kultfigur führte sie ein bewegtes und bewegendes Leben. Ruhestand gäbe es für sie nicht, sagt Ruth Westheimer einmal im Film. Sie hat viel zu erzählen: Über ihre Kindheit als orthodoxe deutsche Jüdin während des Zweiten Weltkriegs, die Zeit als Untergrundkämpferin in Palästina oder ihre drei Ehen, von denen die letzte bis zum Tod des Ehemanns gehalten hat.

ARBEIT STATT ALMOSEN

AT 2020 – 90 Min. – OdtF
R, B: Marlen Schachinger, S: Marlen Schachinger, K: Robert Gampus, D: Marlen Schachinger, Sara Milena Schachinger, Corinna Antelmann, Judith Auer, Cordula Nossek, Siljarosa Schleier Andrea Grill, u. a.

Filmstart: 11. Oktober

Die ehemalige Welser Stadtschreiberin Marlen Schachinger bat 20 Autor*innen vor die Kamera. Der Dokumentarfilm hat am 11.10. im Programmokino Premiere.

20 Autor*innen am Wort: Während des durch Covid-19 bedingten Auftrittsverbots haben sie sich zusammengeschlossen, um ihre Stimmen in dem Dokumentarfilm „Arbeit statt Almosen“ in den kulturpolitischen Diskurs zu mischen. Höchste Zeit! Denn der Blick auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Autor*innen, zeigt, dass es in der Literatur lange schon >5 vor 12< ist.

Der Blick auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Autor*innen, die in österreichischen Verlagen publizieren, ist entlarvend und schockierend. Er stellt der sogenannten ›Kulturnation Österreich‹ ein denkbar schlechtes Zeugnis aus. Es sei dringend notwendig, so Marlen Schachinger, Tacheles über Einkünfte wie Tantiemen und Vorschüsse zu reden, über sonderbare Absagen und die Auswüchse der Machtverhältnisse im literarischen Feld. Nur so kann die Zukunft eine andere werden. Zusätzlich bat Marlen Schachinger Buchhändler*innen wie Cordelio Malavasi (Buchhandlung Friedhuber), Kulturreferenten wie Stefan Haslinger (Stadt Wels) und zahlreiche andere vor die Kamera.

**Sonntag, 11. Oktober, 19:00 Uhr:
Premiere in Anwesenheit der Autorinnen
Marlen Schachinger, Sara Milena
Schachinger, Corinna Antelmann, Judith
Auer, Cordula Nossek, Siljarosa Schleier
Andrea Grill**

ALP-CON-TOUR 2020: TRAILS IN MOTION

verschiedene – 90 Min. – engl. OF
R: verschiedene

Filmstart: 14. Oktober

Die achte Ausgabe der Welttournee präsentiert vier einzigartige Filme und zeigt das Leben einiger der bekanntesten Charaktere aus dem Trail- und Ultrarunningsport. Sie



teilen dabei nicht nur ihre tiefe Verbundenheit mit ihrer örtlichen Gemeinschaft. Sie stellen sich auch den Herausforderungen, die sich auf ihrem Trail geführten Weg ergeben.

COMING HOME – AG TEACHT ABHAILE
US/IR 2019 – 24 Min. – engl. OF –
R: Ryan Scura und Dylan Ladds

LEADMAN | THE DAVE MACKEY STORY
US 2019 – 24 Min. – engl. OF –
R: Billy Yang und Matt Trappe –

FROSTY
US/NZ 2019 – 18 Min. – engl. OF –
R: James Q Martin

HUMAN POWERED
CA 2019 – 24 Min. – engl. OF –
R: Matt Cecil

TAGE DRAUßEN!

AT 2020 – 60 Min. – OdtF
R: Franz Walter

Filmstart: 15. Oktober

Ein Film der Alpenvereinsjugend über Freiräume, Zuversicht und gesunde Risiken.

Für uns sind Tage draußen wichtig. Sie sind intensiv, wirken nachhaltig. Draußen ist Spielplatz, Rückzugsraum, Schule, Gratwanderung, Ort der Begegnung und des Dialogs. Wir erzählen mit Tage draußen! kleine und große Geschichten über Erlebnisse, die verändern. Der Film nimmt sich Zeit für die Begegnung von Mensch und Natur und zeigt viele präzise eingefangene Momente von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie alle vereint ihre Begeisterung für's Draußen sein.

„Tage draußen! ist, über die knapp 3 Jahre, die es von der Idee bis zu Fertigstellung benötigt hat, eine Herzensangelegenheit geworden. Ich wünsche mir, dass das Ergebnis ermuntert miteinander ins Gespräch zu kommen: Zu den Themen Freiräume und gesunde Risiken für Kinder und Jugendliche.“ – Franz Walter, Filmemacher

Donnerstag, 15. Oktober: 18:15 Uhr und 20:00 Uhr: Präsentation des Films durch Vertreter der Alpenvereinsjugend

WIR BEIDE DEUX

FR/LU/BE – 95 Min. – OmU & DF
R, B: Filippo Meneghetti, B: Malysone Bovorasmy in Zusammenarbeit mit Florence Vignon, D: Barbara Sukowa, Martine Chevallier, Léa Drucker, Muriel Benazeraf, u. a.

Filmstart: 16. Oktober

Nach außen hin ist Nina nur die nette Nachbarin von gegenüber, aber für Madeleine ist sie die Liebe ihres Lebens. Schon seit Jahren führen die beiden eine geheime Beziehung. Doch Madeleine kann sich nicht überwinden, ihrer Familie die Wahrheit zu sagen. Für ihre erwachsenen Kinder ist sie die aufopferungsvolle Witwe, die ihrem Ehemann nachtrauert. So bleibt die Liebe der beiden Frauen für die Außenwelt unsichtbar und das heimliche Schleichen über den Flur zwischen den Apartments ihr Alltag. Doch dann führt ein unerwartetes Ereignis dazu, dass die Türen geschlossen bleiben. Nina muss alles riskieren, um zu Madeleine durchzudringen.

Authentisch und einfühlsam beschreibt Regisseur Filippo Meneghetti eine große Liebe im Verborgenen. Martine Chevallier überzeugt als zaghafte Familienmutter, die sich gesellschaftlichen Konventionen beugt, während Barbara Sukowa als energische Kämpferin brilliert, die bereit ist, für die Liebe alles aufs Spiel zu setzen.

I AM GRETA

DE/FR/SE/US 2020 – 97 Min. – OmU & DF
R, K: Nathan Grossman, S: Hanna Lejonqvist, Charlotte Landelius, M: Jon Ekstrand und Rebekka Karijord

Filmstart: 16. Oktober

Greta Thunberg wurde für ihren Einsatz gegen die Klimakrise bereits mit dem Menschenrechtspreis von „Amnesty International“ sowie dem „Alternativen



I Am Greta



Les Dames

Nobelpreis“ ausgezeichnet. Kürzlich wurde sie als jüngste Persönlichkeit überhaupt vom „Time Magazine“ zur Person des Jahres gekürt. Dabei begann die unglaubliche Geschichte der Klimaaktivistin erst vor zwei Jahren! Im August 2018 geht Greta Thunberg, eine 15-jährige Schülerin in Schweden, in Schulstreik für das Klima. Ihre Frage an die Erwachsenen: „Wenn Sie sich nicht um meine Zukunft auf der Erde kümmern, warum sollte ich mich dann in der Schule um meine Zukunft kümmern?“

Innerhalb nur weniger Monate entwickelt sich ihr Streik zu einer globalen Bewegung. Greta, ein ruhiges Mädchen mit Asperger-Syndrom, wird eine weltberühmte Aktivistin und ein Vorbild für Millionen von Jugendlichen, Kindern aber auch Erwachsenen und der Ursprung für „Fridays for Future“. Das Team hinter I AM GRETA hat die junge Aktivistin von ihrem frühen Schulstreik in Stockholm bis zu massiven internationalen Protesten begleitet.

LES DAMES

CH 2019 – 81 Min. – OmU
R: Stéphanie Chuat, Véronique Reymond, D: 5 großartige Frauen

Filmstart: 16. Oktober

Sie sind ledig, verwitwet oder geschieden. Sie hatten Kinder, Ehemänner und Jobs. Sie haben gelebt, und sie wollen vor allem eines: Weiterleben und das Leben genießen. LES DAMES blickt in das Privatleben von fünf Frauen über sechzig, die Tag für Tag dafür kämpfen – in einem Alter, in dem viele dem Gefühlsleben längst Adieu gesagt haben. Und die Liebe? Die Damen glauben natürlich daran, denn zum Lieben ist es nie zu spät.

„So zurückhaltend und empathisch wie der Film gemacht ist, gibt er uns das Gefühl, das Leben der fünf für einige Zeit zu teilen.“ – Tagesanzeiger Zürich

LIEBE WAR ES NIE

IL/AT 2020 – 80 Min. – OmU & DF
R: Maya Sarfati, B: Maya Sarfati, K: Itay Gros, Ziv Berkovich, Christian Roth, Kunst: Shlomit Gopher, Ayelet Albenda, M: Paul Gallister

Filmstart: 23. Oktober

„Liebe war es nie“ ist eine unglaubliche Liebesgeschichte zwischen der jungen Jüdin Helena Citron, Häftling in Auschwitz, und dem österreichischen SS-Offizier Franz Wunsch.

Helena Citron wird als junge Frau nach Auschwitz gebracht. Schon bald findet sie Verständnis und Freundschaft bei dem SS-Offizier Franz Wunsch, der sich in Helena und ihre wunderschöne Gesangsstimme verliebt. Es war eine verbotene Beziehung, die das Leben beider täglich in Gefahr brachte. Trotz des Risikos einer Exekution im Falle einer Aufdeckung dieser Beziehung, währte diese bis zur Befreiung von Auschwitz.

Als 30 Jahre später ein Brief von Wunschs Ehefrau eintrifft, in welchem sie Helena um eine Aussage zu Wunschs Gunsten bittet, wird sie mit einer unmöglichen Entscheidung und mit ihrer verbotenen Liebe in Auschwitz konfrontiert. Wird sie dem Mann, der an so großem Unglück Mitschuld trägt, aber ihr Leben rettete, die Unschuldsvormutung aussprechen? Ein Balanceakt zwischen Schuld und Unschuld, zwischen Zukunft und Erinnerung beginnt!

THE GREAT GREEN WALL

GB 2019 – 92 Min. – OmU
R, B: Jared P. Scott, B: Alexander Asen, Charly Feldman, Sarah MacDonald, Pilar Rico, K: Tim Cragg, D: Inna Modja

Filmstart: 23. Oktober

Es ist eines der ehrgeizigsten Klima-Projekte der Welt: Quer über den afrikanischen Kontinent wird ein 8.000 Kilometer langer Gürtel aus Bäumen gepflanzt, der die Ausbreitung der Wüste aufhalten und Millionen von Menschen Nahrung, Arbeitsplätze und eine Zukunft bringen soll. Entlang dieser noch lückenhaften grünen Mauer reist die malische Sängerin Inna Modja zu den Menschen im Senegal, in Mali, Nigeria und Äthiopien. Sie spricht mit ihnen über ihre Ängste, Träume und Hoffnungen in einer Sprache, die schon immer die

afrikanische Kultur bestimmt hat: der Musik. So entspinnt der Film in einer kollektiven melodischen Collage den Soundtrack der „Great Green Wall“.

In seinem faszinierenden Dokumentarfilm erzählt Jared P. Scott eine rhythmische Geschichte von Optimismus, Solidarität und Entschlossenheit und offenbart eine neue afrikanische Generation, die bereit ist, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und dem Klimawandel den Kampf anzusagen. Der Film entstand mit Unterstützung der Vereinten Nationen.

CRESCENDO

DE/IT/AT 2019 – 102 Min. – dt., arab., hebr., engl. OmU

R: Dror Zahavi, K: Gero Steffen, S: Fritz Busse, D: Peter Simonischek, Bibiana Beglau, Daniel Donskoy, Sabrina Amali, Mehdi Meskar, u. a.

Filmstart: 23. Oktober

Im Rahmen von Friedensverhandlungen zwischen Israel und Palästina soll in Südtirol ein Konzert eines Jugendorchesters junger Palästinenser und Israelis gegen allen äußeren Widerstand stattfinden.

Nach einem anspruchsvollen Bewerbungsprozess wird ein Kammerorchester von zwanzig jungen Musiker*innen aus Israel und Palästina zusammengestellt. Mit Beginn der Proben fangen auch die Auseinandersetzungen zwischen den beiden Gruppen an, Vorurteile und gegenseitiges Misstrauen machen sich breit. Die Situation eskaliert und grenzt bald an Hoffungslosigkeit: Können die jungen Israelis und Palästinenser wirklich nicht miteinander musizieren? Ist das Friedenskonzert zum Scheitern verurteilt?

Um die Konzertvorbereitung vom Kontext des politischen Konflikts zu trennen, werden die Proben nach Südtirol verlegt. Dort, auf neutralem Boden, werden die jungen Musiker von ihrem Dirigenten aufgefordert, miteinander zu kommunizieren und Verständnis für die Sichtweise und die Probleme der anderen zu finden. Langsam und vorsichtig nähern sie sich einander an.

ALP-CON-TOUR 2020: BIKE

US/IR/DE 2020 – 63 Min. – engl. / dt. Fassung
R: verschiedene, D: verschiedene

Filmstart: 26. Oktober

Die angesagtesten Filme aus der Welt des Zweirads – egal ob Mountainbike, Trial, Downhill, Enduro, Freeride, Allmountain...

CHASING THE YETI

US/IR 2019 – 49 Min. – engl. OF –
R: Ambrose Weingart

FACING K2

DE 2020 – 10 Min. – DF –
R: Marting Bissig

FROM THE ASH

US 2020 – 4 Min. – engl. OF –
R: Ryan Gibb

GESTORBEN WIRD MORGEN

DE 2018 – 74 Min. – OmU & Overvoice
R: Susan Gluth, Bildgestaltung: Susan Gluth, Filmmontage: Xavier Box, SprecherInnen: Catrin Striebeck, Peter Lohmeyer

Filmstart: 27. Oktober

Es gibt einen Ort in Arizona, der ist so friedlich, dass man dorthin kommt, um zu sterben. Sun City, eine Stadt – geschaffen für die Generation 55+. Mitten in der Wüste, unter Palmen, bei immerblauem Himmel und roten Sonnenuntergängen, mit unzähligen Apotheken und besonders breiten Straßen, damit den rüstigen Autofahrern nichts passiert.

Auf dieses sonnige Paradies fallen die recht unterschiedlich gefärbten Schatten des Alterns. Jeder hier versucht seinen Weg im Leben zu finden, während der Tod schon an der Ecke steht und winkt.

Dienstag, 27. Oktober, 19:30 Uhr:
IM GESPRÄCH mit der Regisseurin Susan Glut und Gerlinde Hochhauser (Freiwilligenzentrum Wels), Wolfgang Kuttner (Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege an der Schule für Sozialbetreuungsberufe Wels, FH Oberösterreich), Manfred Schmidhuber (Leitung Seniorenarbeit Wels und Haus für Senioren Wels, Diakoniewerk)

MILLA MEETS MOSES

AU 2020 – 118 Min. – OmU & DF
R, B: Shannon Murphy, B: Rita Kalnejais, K: Andrew Commis, Acs, D: Eliza Scanlen, Toby Wallace, Essie Davis, Ben Mendelsohn, u. a.

Filmstart: 30. Oktober

Milla trifft Moses – vielmehr wird sie bei der ersten Begegnung buchstäblich von ihm umgehauen. Obwohl Moses sich als Herumtreiber und Gelegenheitsdealer entpuppt, nimmt sie ihn mit zu sich nach Hause, um ihn ihren Eltern vorzustellen.



Anna und Henry – eine ehemalige Konzertpianistin und ein ziemlich entspannter Psychiater – sind alles andere als begeistert von Millas neuem Freund. Doch Millas Lebensfreude und ihre Sehnsucht, die Liebe und die Welt zu entdecken, stellen die Familie auf den Kopf. Als die Eltern merken, dass Moses ihrer kranken Tochter sichtlich guttut, nehmen sie ihn trotz ihrer Bedenken bei sich auf.

Voller Energie und ansteckender Lebenslust ist Shannon Murphy mit MILLA MEETS MOSES nicht nur ein hervorragendes Debüt gelungen, sondern auch ein sehr heller und sehr komischer Film. Vater, Mutter, Milla und Moses suchen nach ihren eigenen Wegen, mit Millas Krankheit umzugehen. Dass sie dabei auch immer wieder nachvollziehbar scheitern dürfen, zeichnet Shannon Murphy als große Humanistin aus.

UND MORGEN DIE GANZE WELT

DE/FR 2020 – 111 Min. – Odtf
R, B: Julia von Heinz, B: John Quester, M Matthias Petsche, K: Daniela Knapp, S: Georg Söring, D: Mala Emde, Luisa-Céline Gaffron, Noah Saavedra, Tonio Schneider, Andreas Lust, Eddie Irlé, Frederik Bott, u. a.

Filmstart: 30. Oktober

Die aus gutem Hause stammende Luisa studiert im ersten Semester Jura – und spürt innerlich, dass sich etwas ändern muss in diesem Land, das immer weiter nach rechts rückt und in dem die populistischen Parteien stetig an Zulauf gewinnen. Zunächst tut sie sich mit einigen ihrer Freunde zusammen, um gegen die „Faschos“ zu demonstrieren. Dabei lernt die Studentin den charismatischen Alfa und



Das schaurige Haus

dessen besten Freund Lenor kennen. Für ihre neuen Bekannten ist auch Gewalt ein legitimes Mittel, um Widerstand zu leisten. Die Situation spitzt sich immer weiter zu, bis sich Luisa endgültig entscheiden muss, wie weit zu gehen sie bereit ist – mit allen Konsequenzen, die dies für sie, ihre Familie und ihre Freunde haben könnte...

DAS SCHAURIGE HAUS

AT 100 – 100 Min. – OdtF
R: Daniel Geronimo Prochaska, B: Marcel Kawentel & Timo Lombeck, Romanvorlage: Martina Wildner, D: León Orlandiany, Benno Roszkopf, Julia Koschitz, Marii Weichsler, u. a.

Filmstart: 30. Oktober

Hendrik ist sechzehn und nicht sonderlich begeistert davon, dass er mit seiner alleinerziehenden Mutter Sabine und dem kleinen Bruder Eddi aus der großen Stadt in ein Kärntner Dorf an der slowenischen Grenze ziehen muss. Noch dazu ist das neue Familienheim ein altes, ungemütliches Haus ohne W-Lan und Handyempfang, um das die Dorfbevölkerung bereits seit längerem einen großen Bogen macht. Auch sonst fällt Hendrik der Neustart hier schwer. Alle Verständigungsprobleme und Anfeindungen treten in den Hintergrund, als er eines Nachts davon aufwacht, dass Eddi traumverloren rätselhaft Symbole in die Wand ritzt. Daraufhin versucht Hendrik, der Geschichte des schaurigen Hauses auf den Grund zu gehen und stößt auf eine unheimliche Vergangenheit: Vor vierzig Jahren soll die darin lebende Amalia Polzmann ihre beiden Söhne mit Pilzen vergiftet und dann Selbstmord begangen haben. Seitdem spukt es im Haus, heißt es. Hendrik, Eddi, Fritz und die furchtlose Ida machen sich daran, das dunkle Geheimnis zu lüften und rufen die Geister der Vergangenheit. Je näher die jugendlichen Detektive der Wahrheit kommen, desto mehr zieht sich die Schlinge zu – und bald schweben Hendrik und seine Freunde in großer Gefahr.



Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online

VORSCHAU

SCHLINGENSIEF – IN DAS SCHWEIGEN HINEINSCHREIEN

DE 2020 – 124 Min. – OdtF –
R: Bettina Böhler

OECONOMIA

DE 2020 – 89 Min. – dt. OmU –
R: Carmen Losmann

THE FRENCH DISPATCH

DE/FR/US – 108 Min. – OmU & DF –
R: Wes Anderson



WOMAN

FR 2020 – 104 Min. – OmU & DF –
R: Yann Arthus-Bertrand, Anastasia Mikova

CURVEBALL – WIR MACHEN DIE WAHRHEIT

DE 2020 – 108 Min. – OdtF –
R: Johannes Naber

AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT

AT 2020 – 115 Min. – OdtF –
R: Tizza Covi, Rainer Frimmel

FÜR SAMA

AT 2019 – 95 Min. – OmU & DF –
R: Waad al-Kateab und Edward Watts

programm KINO

WIR ZEIGEN'S WELS

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG MZ 02Z030838 M

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdtF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at



MINORITEN WELS
Fr., 09. OKT. 2020, 19.30 Uhr
VIVIANE HAGNER & TILL FELLNER
KLASSISCHE KAMMERMUSIK

MINORITEN WELS
Mo., 19. OKT. 2020, 19.30 Uhr
ILDIKÓ RAIMONDI & EDUARD KUTROWATZ
ZEITGENÖSSISCHE KAMMERMUSIK

Info: Stadt Wels, Veranstaltungsservice u. VHS, Minoritengasse 5, 4600 Wels,
Tel. +43 7242 235 7040, Mail: vas@wels.gv.at, www.wels.at

